Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 5

Rubrik: Echo

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der «Nebi» im Schweizer Radio

Die Gründung des «Nebelspalters» (1875) fiel – wohl nicht zufällig – in die Zeit, als die politische Form der direkten Demokratie in der Schweiz Einzug hielt. So gesehen, verkörpert die Geschichte des kritischen Humorblatts auch einen Teil der Entwicklungsgeschichte des Sozialstaates Schweiz.

Seit 125 Jahren, in weit über 6000 Nummern, entstand ein illustrierter soziologischer Katalog der politischen und sozialen Errungenschaften, der Erfindungen der Neuzeit und von Situationen im In- und Ausland, die das Schweizer Volk bewegten.

Heute ist der «Nebelspalter» die einzige Satire-Zeitschrift der Welt, die seit 125 Jahren ununterbrochen erscheint. Allein schon dieses Faktum ist für die heutige schnelllebige Zeit bemerkenswert.

In seiner Gesamtheit ist der «Nebelspalter» ein einmaliges humoristisches Zeitdokument vom letzten Viertel des 19. bis Ende des 20. Jahrhunderts.

Radio DRS widmet dem «Nebelspalter» eine Sendung, und zwar im «Spasspartout» vom Mittwoch, 12. Mai 1999, 20 Uhr, auf DRS 1. Es handelt sich um eine Sendung von Georges Winter und Benno Kälin.

Ich möchte Sie für den gelungenen «neuen Nebelspalter» beglückwünschen.

CORNELIA CENTENO, GATTIKON

Ein von Herzen kommendes grosses Kompliment Euch allen vom «Nebelspalter»; er ist ja wieder so gut, wenn nicht noch treffender, wie damals. Danke!

MARIANN DÖRIG, HORN

Ich finde den «Nebelspalter» nach langem wieder attraktiv. In meinem Freundeskreis werde ich die Zeitschrift empfehlen.

HANNY BÜRGIN, BREGANZONA

Tapfer, vielseitig und farbenfroh bewältigt der «Nebelspalter» von Nummer zu Nummer die anspruchsvolle Aufgabe, es nie und nimmer allen Leuten recht machen zu können. Und dies mit Niveau!

MIGGER MUFF, BASEL

Zum Schluss

Auch an der grossen Expo.01 soll gezeigt werden, dass alle Menschen gleich sind – und doch jeder anders ist.

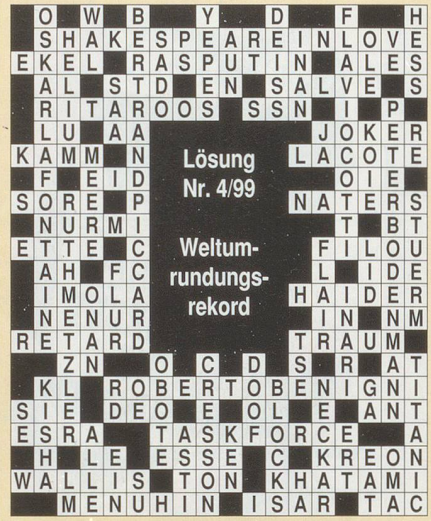
Er: «Wir sind noch nicht auf dem Nullpunkt, aber wir sind auf dem Weg dorthin.» Sie: «Blum-blum-blum.»

Satiriker leiden unter ihrer Gabe, Taten und Sachen zu sehen.

pin

Die Schmeichelei: die positive Beschimpfung.
Seit er erkannt hatte, dass das Sichere trügt, erschien ihm das Trügerische sicher.
Stell dir vor, du stellst dich dumm und alle klatschen dir zu.

Peter Maiwald



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 4/99):

1. Preis:
Werner Egger, Niederuzwil

2.–10. Preis:
Sandra Zoller, Adliswil
Agnes Zehnder, Chur
Henri Krebs, Lohn
Maya Eisenbart, Au
Joan von Grüningen, Köniz
Rosemarie Gloor, Lenzburg
Fabian Huwyler, Rotkreuz
Renate Aeschbacher, Lyss
Dorli Zellmeyer, Riehen